



20 Jahre Uni Wien Campus

Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Jubiläums 20 Jahre Uni Wien Campus statt. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Website „20 Jahre Uni Wien Campus“: <https://campus.univie.ac.at/>

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „*Erlesenes Erforschen*“ der Universitätsbibliothek Wien.

Eine Kooperation von

Institut für Musikwissenschaft, Universität Wien

Universitätsbibliothek der Universität Wien

Verein der Freunde des Instituts für Musikwissenschaft

Beethoven-Haus Bonn

FWF

Der Wissenschaftsfonds.

Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung

**BEETHOVEN-HAUS
BONN**

Titelbild: © John D. Wilson

Universitätsbibliothek Wien
Universitätsring 1
A-1010 Wien
T: +43-1-4277-15066
events.ub@univie.ac.at

Kurfürst Maximilian Franz als Musikmäzen: Eine Musiksammlung zwischen Wien, Bonn und Modena

Buchpräsentation mit Musik
Mittwoch, 23. Mai, 19:00 Uhr
Campus-Pavillon, Campus der Universität Wien



Reihe
*Erlesenes
Erforschen*

Zur Buchreihe

Maximilian Franz (1756–1801), jüngster Sohn Maria Theresias und ab 1784 Kurfürst von Köln, genoss den Ruf eines anspruchsvollen Musikmäzens mit einer umfangreichen Notensammlung. Seine Regierungszeit umfasste eine Periode pulsierenden Musiklebens am Bonner Hof, die zusammenfiel mit Beethovens prägenden Dienstjahren als Mitglied der Hofkapelle. Kurz vor der Besetzung Bonns durch französische Truppen im Jahr 1794 wurde die Musikbibliothek des Kurfürsten in Sicherheit gebracht und nach dessen Tod aufgrund dynastischer Beziehungen nach Modena/Italien überstellt, wo sie sich in Teilen noch heute befindet.

Das vom FWF geförderte Forschungsprojekt „Die Opernbibliothek von Kurfürst Maximilian Franz“ (Institut für Musikwissenschaft, Universität Wien, 2013–2017, Leitung: Prof. Birgit Lodes) hat diese Quellen erstmals systematisch erfasst und ausgewertet. Die Ergebnisse werden nun in der neu gegründeten Reihe „Musik am Bonner kurfürstlichen Hof“ beim Verlag Beethoven-Haus Bonn veröffentlicht, die zeitnah mit weiteren Bänden zu Maximilian Franz selbst sowie zur Kirchenmusiksammlung des Bonner Hofes fortgesetzt wird. Bei der Veranstaltung werden die ersten beiden, kürzlich erschienenen Bände dieser Reihe präsentiert:

Birgit Lodes, Elisabeth Reisinger und John D. Wilson (Hg.), *Beethoven und andere Hofmusiker seiner Generation. Bericht über den internationalen musikwissenschaftlichen Kongress Bonn, 3. bis 6. Dezember 2015*, Bonn: Verlag Beethoven-Haus 2018

Elisabeth Reisinger, Juliane Riepe und John D. Wilson, in Zusammenarbeit mit Birgit Lodes, *The Operatic Library of Elector Maximilian Franz: Reconstruction, Catalogue, Contexts*, Bonn: Verlag Beethoven-Haus 2018

Die KünstlerInnen des Abends

Die gebürtige Texanerin **Jerilyn Chou** trat bereits in Europa, Afrika, Asien und Amerika als Sopranistin auf und arbeitete mit Dirigenten wie Helmuth Rilling, Hans-Christoph Rademann und Erwin Ortner. In Wien absolvierte sie an der Privatuniversität Universitätslehrgänge für Operette und einen Lehrgang für Lied-Messe-Oratorium am Diözesankonservatorium. Vor kurzem schloss sie ihr Masterstudium Lied und Oratorium bei Rannveig Braga-Postl und Gabriele Fontana an der MDW – Universität für Musik und darstellender Kunst Wien mit Auszeichnung ab. Im Juni 2016 debütierte sie im Wiener Konzerthaus. Zudem wirkte sie vor kurzem in einer Uraufführung für Solo-Sopran im Shanghai Oriental Art Center und im Brahmsaal des Wiener Musikvereins mit großem Erfolg mit. Als eine Preisträgerin des Jurykonzerts der Freunde der Wiener Staatsoper, wird sie im Sommer 2018 bei den Salzburger Festspielen, im Teatro Colón in Argentinien sowie 2019 im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins debütieren.

Geboren in Caracas, Venezuela, begann sich der Pianist **Alfredo Ovalles** schon in jungen Jahren für Musik zu begeistern. Bereits zu seinem fünften Geburtstag wünschte er sich von seinem Vater Klavierstunden. Dabei zog ihn weniger die klassische Musik in den Bann als vielmehr ein altes Queen-Konzertvideo, das er als kleiner Junge im Haus seiner Eltern fand. Alfredo ist ein gefragter Solist und international anerkannter Kammermusiker. Auftritte führten ihn unter anderem nach Weißrussland, Deutschland, Polen, Rumänien, Spanien und in die Dominikanische Republik. Er performte in der Berliner Philharmonie, im Wiener Konzerthaus und im King's Place in London.

Programm

Mittwoch, 23. Mai, 19:00 Uhr
Campus-Pavillon, Campus der Universität Wien
1090 Wien, Spitalgasse 2-4, Hof 1

Begrüßende Worte

Pamela Stückler (Universität Wien)

Christine Siegert (Beethoven-Haus Bonn)

Zur Idee und Genese des Forschungsprojekts

Birgit Lodes (Universität Wien)

Carl Ditters von Dittersdorf: Ariette „Es war einmal ein alter Mann“, aus dem Singspiel *Das rote Käppchen* (Wien 1788)

Ludwig van Beethoven: 13 Variationen über die Ariette „Es war einmal ein alter Mann“ für Klavier, WoO 66 (Bonn 1792)

Maximilian Franz – ein „Freund der Bühne und der Tonkunst“

Elisabeth Reisinger (Universität Wien)

Zwischen Papier und Bühne: Erkenntnisse zur Opernbibliothek von Maximilian Franz

John D. Wilson (Universität Wien)

Christian Gottlob Neefe (vermutlich): „Will die Frau den Mann regieren“, Einlagearie zum Singspiel *Das rote Käppchen* (Bonn 1792)

Christian Gottlob Neefe: „Wer in Leid“, Einlagearie zum Singspiel *Das rote Käppchen* (Bonn 1792)

The Operatic Library Goes Online: Präsentation der Datenbank

Elisabeth Reisinger, John D. Wilson (Universität Wien)

Beethoven und die Hofkultur

Christine Siegert (Beethoven-Haus Bonn)

Ausblick

Birgit Lodes (Universität Wien)

Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung stimmen Sie der Veröffentlichung von Fotos, Video- und Audioaufzeichnungen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen, zu.